

Heike Krokowski

Die Last der Vergangenheit

Auswirkungen nationalsozialistischer
Verfolgung auf deutsche Sinti

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	9
1. Einführung	11
2. Die nationalsozialistische Verfolgung der deutschen Sinti und Roma	21
2.1 Die nationalsozialistischen „Rassengesetze“ und die „rassenhygienische“ Erforschung	22
2.2 Erste einschneidende Restriktionen, Zwangslager und Einweisungen ins Konzentrationslager	24
2.3 Die Koordinierung von staatlichen Maßnahmen und „rassenbiologischer“ Forschung	26
2.4 Die ersten Kriegsjahre: Festsetzung, Deportation und forcierte Repression	27
2.5 Vernichtungslager, Zwangssterilisation und Massenerschießungen: Der Völkermord an den Sinti und Roma	29
2.6 Das „Zigeuner-Familienlager“ BIIe in Auschwitz-Birkenau	31
2.7 Zuspitzung der Situation am Kriegsende	33
2.8 Die deutschen Sinti und Roma nach dem Zweiten Weltkrieg	35

INTERVIEW-TEIL

Anmerkungen und Erläuterungen zu den Interview-Zitaten	41
3. Traumatische Erlebnisse	43
3.1 Traumatisierung	43
3.2 Verhaftung und Deportation	48
3.3 Ankunft im Konzentrationslager	50
3.4 Initiation und Anpassung	52
3.4.1 Aufhebung des kulturellen Verhaltens- und Moralkodexes	52
3.5 Die Gegenwärtigkeit des Todes und der Verlust naher Angehöriger	56
3.6 Andere Verfolgungserlebnisse	62
3.6.1 Deportation im Mai 1940 – Ghetto und Konzentrationslagerhaft	62
3.6.2 Zwangssterilisation	65
3.6.3 Zwangssterilisation in der Konzentrationslagerhaft	70
3.6.4 Flucht vor Verhaftung und Deportation – Leben in der „Illegalität“	72
4. „Überlebensstrategien“ – Möglichkeiten, das Leben im Konzentrationslager zu organisieren	75
4.1 Wahrnehmung sich bietender Möglichkeiten	80
4.2 Anpassende Verhaltensweisen	84
4.3 Selbstbehauptung	86
4.4 „Erinnerungen, die weh tun“ – Traumatisierung durch „Überlebenshandeln“	89

5. Erfahrungsverarbeitung	92
5.1 Der Umgang mit der Verfolgungserfahrung	94
5.1.1 „Ich wollt' mich totsaufen“ – Frühe Reaktionen nach dem Ende der Verfolgung	94
5.1.2 „Es ist ein böser Traum gewesen“ – Langfristiger Umgang mit der Verfolgungserfahrung	107
5.1.3 Die Haltung zur deutschen Mehrheitsbevölkerung im Kontext der Verfolgungserfahrung	109
5.2 Erinnerungskonstruktionen	114
5.2.1 Das „vergiftete Brot“ – Der Versuch, das Überleben auszuhalten	115
5.2.2 „Wie die Leute sich gewehrt haben“ – Dem Tod einen Sinn geben	128
5.2.3 Die Erinnerungskonstruktion als Schutz der psychischen Konstitution	134
5.2.4 Konstruktionen des Selbst – Wiederherstellung der zerstörten Persönlichkeitsstruktur	137
5.3 Aktualisierung der Verfolgungserfahrung	141
5.3.1 Einbruch der Erinnerung in das Alltagsleben	142
5.3.2 Retraumatisierung durch die Entschädigungsverfahren	146
5.3.3 Der Verlust der Lebensperspektive	150
6. Auswirkungen der Verfolgungserfahrung auf die Nachkommen	153
6.1 Innerfamiliärer Umgang mit der Verfolgungserfahrung	164
6.1.1 Innerfamiliärer Umgang in der Wahrnehmung der Überlebenden	169
6.1.2 Innerfamiliärer Umgang in der Wahrnehmung der Nachkommen	173

6.2	Reaktionen der Nachkommen	179
6.2.1	Verfolgingsbedingtes Verhalten der Überlebenden	180
6.2.2	Reaktionen der Nachkommen auf die Verfolgung	187
6.3	Die Relevanz der Verfolgung für die Nachkommen	202
6.4	Selbstbild und Selbstverständnis nachgeborener Sinti	209
6.4.1	Komponenten des Selbstbildes und Selbstverständnisses	210
6.4.2	Anpassung und Traditionswechsel – Widersprüche zwischen Bewahrungswunsch und Realität	224
6.4.3	Bi-kulturelle Partnerschaften im Kontext von Traditionsbewahrung und Kulturwandel	233
6.5	„Integration“ – Das Leben mit den anderen Deutschen	243
6.5.1	Anpassung, Akkulturation, Assimilation oder Integration	243
6.5.2	Das Integrationsverständnis bei deutschen Sinti	246
6.5.3	Anpassung und Akzeptanz durch die „anderen Deutschen“	252
6.5.4	Zur Korrelation von Verfolgungserfahrung und sozialer Situation	258
7.	Resümee	265
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis	277